

## Die Hütte

(S. Pfarrius)

Op. 119 Nr. 1

Ziemlich lebhaft

*p*

Im

55. *mf* *p.*

Wald, In grü - - ner Run - - de, wo Wi - pfel ü - ber Wi - pfel

schaht, auf stil - - lem Wie - - sen-grun-de hab' ich die Hüt - te mir ge -

baut, hab' ich die Hüt - te mir ge - baut. Sie steht, be -

wahrt vor Stür - men, an grau - be-moos - ter Fel - sen-wand,

Baum-rie-sen sie um - tür - men, die schü - tzen sie mit Freun - des-hand; In's

Fen - ster blüht die Ro - se, die Re-be grünt hin-auf zum Dach, mit

heim - - li-chem Ge - ko-se rauscht nah' vor-bel- der Wie-sen-bach.

Im - - Wald zur - - gu - - ten

Stun - - de hab' ich die Stät - te mir er - schaut, und

auf ent-leg' - - nem Grun-de die trau - te Hüt - te mir ge - -

baut, die trau - te Hüt - te mir ge - baut. Vom Früh - rot

an - - - ge - lä - chelt, wie blickt in's Grün sie le - bens-frisch! Vom

A - bend-hauch um - fä - chelt, ver - sinkt in's Tal sie träu - mer-lich; am

Mit - - tag hält von Zwei-gen den Schirm ein Sohn des Wald's ihr

vor, des Nachts um-schlingt in Rei-gen sie leis' der Wie - sen

El - fen-chor. Im

Wald, in grü - ner Run - - de, wo Wi-pfel, ü - ber Wi - pfel

schauf, Na - tur, in del - - nem Bun - de hab' ich die Hüt - te mir ge -

baut, hab' ich die Hüt - te mir ge - baut.

## Warnung

(S. Pfarrius.)

(Orig. H moll)

Op. 119 Nr. 2

Langsam

56.

Es geht der  
 Tag zur Nei - ge, der Licht und Frei - heit bot, o schwei - ge,  
 Vög - lein, schwei - ge, du singst dich in den Tod!  
 Die Win - de nächt - lich rau - schen,

ten. ten. ten.

*p* *pp* *fp* *sfz*

*p* *pp*

Ped. \* Ped. \* Ped. \* Ped. \*

*p* *pp*

Ped. \*

die Blät - ter zit - tern bang, den Fein - den, die drin

lau - schen, ver - rät dich dein Ge - sang.

Glut - äü - gig durch's Ge - zwei - - ge

der finst - re Schu - hu droht: o schwei - ge, Vög - lein,

schwei - ge, du singst dich in den Tod!

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

*fp* *Red.* \* *Red.* \*

*sf* *Red.* \*

*sf* *Red.* \* *Red.* \*

*pp* *Red.* \*

# Der Bräutigam und die Birke

(S. Pfarrius)

(Orig. G dur)

Op. 119 Nr. 3

**Munter** *mf*

Bir - ke, Bir - ke, des Wal - des Zier, will

**57.** *p*

*fp*

Hoch - zeit ma - chen, brauch' vie - le Sa - chen, was schenkst du mir?

*p*

„Ich schen - ke dir ei - nen grü - nen Strauss, den trägst du bei dei - nem

*mf*

Hoch - zeits - schmaus.“ Der grü - ne Strauss ge - fällt mir sehr;

The musical score is written in G major and common time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes a variety of textures, from simple chords to more complex patterns with triplets and sixteenth-note runs. Dynamics range from piano (p) to fortissimo piano (fp). The tempo is marked 'Munter' (lively).

Bir - ke, was schenkst du mir noch mehr? „Ich schen - ke dir ei - ne

Ru - te, die kommt dei - nen Kin - dern zu gu - te.“ Die

schwan - ke Ru - te ge - fällt mir sehr; Bir - ke, was schenkst du mir noch mehr?

„Ich schenke dir ei - nen Be - sen rauh, den führt mit Fleiss die jun - ge Frau.“ Der

rau - he Be - sen ge - fällt mir sehr; Bir - ke, was schenkst du mir noch mehr? „Ich



schen-ke dir ei - nen Peit-schen-stiel, den schwingst du ü - ber den Ros - sen viel.“ Der *mf*

Peit - schen-stiel ge - fällt mir sehr; Bir - ke, was schenkst du mir noch mehr? „Ich

schenk' dir auch den Wein da - zu; lass träu-feln mein Blut, so hast du Ruh.“ Der

Bir - ken-saft ge - fällt mir sehr; Bir - ke, was schenkst du mir noch mehr? „Ich *p*

hab' nun Al - les ge - ge - ben dir, es bleibt nur noch — das nack - te

*Lebhafter*  
*f*  
Le - ben mir.“ Bir - ke, so lebst du dir selbst zur Pein; will

*f Lebhafter*  
*sf*

Hoch - zeit ma - chen, brauch' vie - le Sä - chen, komm

*sf*

mit und hei - ze mein Käm - mer - lein, komm mit und hei - ze mein Käm - mer - lein!